

Beilage zum Gesellschafter.

N^o 134.

Samstag den 11. November.

1876.

Ämliche und Privat-Bekanntmachungen.

Walddorf,
Oberamts Nagold.

Fahrniß-Auktion.

In der Verlassenschaftsache des
Balthas Dietrich,
Strickers, kommt in dessen Wohnhaus
am Dienstag den 14. d. M.,
Morgens 9 Uhr,
gegen baare Bezahlung zum Verkauf:
1 aufgemachter Ruhwagen
samt Zugehör,
1 Amerikaner-Pflug,
1 Egge,
2 Kühe,
2 Säuferschweine,
80 Dinkelgarben,
80 Gerstengarben,
180 Habergerben,
ca. 40 Str. Heu und Oehmd,
80 Simri Kartoffeln,
wozu die Kaufsliebhaber hiemit ein-
geladen werden.

Waltengericht.
Neubulach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des
Friedrich Kirchherr,
Schneiders u. Krämers hier,
kommt die Liegenschaft
Montag den 20. Novbr. d. J.,
Vormittags 9 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Verstei-
gerung, nämlich:
P. Nr. 15. 1 Ar 97 m ²/₃ an einem
zweistöckigen Wohnhaus mit
Stallung und Hofraum an
der Burg,
Brand Versicherungs-Anschlag 700 M.
Anschlag 300 M.
P. Nr. 9 30 m Gemüsegarten an der
Burggasse,
Anschlag 50 M.
P. Nr. 381. 7 Ar 11 m Acker auf dem
Mudenssturm,
Anschlag 100 M.
Auswärtige Kaufsliebhaber wollen sich
mit Vermögenszeugnissen versehen.
Calw, den 1. November 1876.
K. Amtsnotariat Teinach.
Müller.

Neubulach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des
Rathhaus Durr,
Schäfers hier,
kommt die Liegenschaft
Montag den 20. Novbr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Verstei-
gerung, und zwar:
Markung Neubulach,
Acker:
P. Nr. 502¹/₂. Die Hälfte an 25 Ar
46 m Baumacker und Wie-
sen auf dem Mudenssturm,
Anschlag 325 M.
P. Nr. 863¹/₄. 16 Ar 29 m Acker in
mittleren Stelzen,
Anschlag 410 M.
P. Nr. 989. 22 Ar 93 m Acker auf der
Höhe, Anschlag 200 M.

Neubulach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des
Rathhaus Durr,
Schäfers hier,
kommt die Liegenschaft
Montag den 20. Novbr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Verstei-
gerung, und zwar:
Markung Neubulach,
Acker:
P. Nr. 502¹/₂. Die Hälfte an 25 Ar
46 m Baumacker und Wie-
sen auf dem Mudenssturm,
Anschlag 325 M.
P. Nr. 863¹/₄. 16 Ar 29 m Acker in
mittleren Stelzen,
Anschlag 410 M.
P. Nr. 989. 22 Ar 93 m Acker auf der
Höhe, Anschlag 200 M.

Neubulach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des
Rathhaus Durr,
Schäfers hier,
kommt die Liegenschaft
Montag den 20. Novbr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Verstei-
gerung, und zwar:
Markung Neubulach,
Acker:
P. Nr. 502¹/₂. Die Hälfte an 25 Ar
46 m Baumacker und Wie-
sen auf dem Mudenssturm,
Anschlag 325 M.
P. Nr. 863¹/₄. 16 Ar 29 m Acker in
mittleren Stelzen,
Anschlag 410 M.
P. Nr. 989. 22 Ar 93 m Acker auf der
Höhe, Anschlag 200 M.

Neubulach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des
Rathhaus Durr,
Schäfers hier,
kommt die Liegenschaft
Montag den 20. Novbr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Verstei-
gerung, und zwar:
Markung Neubulach,
Acker:
P. Nr. 502¹/₂. Die Hälfte an 25 Ar
46 m Baumacker und Wie-
sen auf dem Mudenssturm,
Anschlag 325 M.
P. Nr. 863¹/₄. 16 Ar 29 m Acker in
mittleren Stelzen,
Anschlag 410 M.
P. Nr. 989. 22 Ar 93 m Acker auf der
Höhe, Anschlag 200 M.

Neubulach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des
Rathhaus Durr,
Schäfers hier,
kommt die Liegenschaft
Montag den 20. Novbr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Verstei-
gerung, und zwar:
Markung Neubulach,
Acker:
P. Nr. 502¹/₂. Die Hälfte an 25 Ar
46 m Baumacker und Wie-
sen auf dem Mudenssturm,
Anschlag 325 M.
P. Nr. 863¹/₄. 16 Ar 29 m Acker in
mittleren Stelzen,
Anschlag 410 M.
P. Nr. 989. 22 Ar 93 m Acker auf der
Höhe, Anschlag 200 M.

Neubulach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des
Rathhaus Durr,
Schäfers hier,
kommt die Liegenschaft
Montag den 20. Novbr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Verstei-
gerung, und zwar:
Markung Neubulach,
Acker:
P. Nr. 502¹/₂. Die Hälfte an 25 Ar
46 m Baumacker und Wie-
sen auf dem Mudenssturm,
Anschlag 325 M.
P. Nr. 863¹/₄. 16 Ar 29 m Acker in
mittleren Stelzen,
Anschlag 410 M.
P. Nr. 989. 22 Ar 93 m Acker auf der
Höhe, Anschlag 200 M.

Neubulach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des
Rathhaus Durr,
Schäfers hier,
kommt die Liegenschaft
Montag den 20. Novbr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Verstei-
gerung, und zwar:
Markung Neubulach,
Acker:
P. Nr. 502¹/₂. Die Hälfte an 25 Ar
46 m Baumacker und Wie-
sen auf dem Mudenssturm,
Anschlag 325 M.
P. Nr. 863¹/₄. 16 Ar 29 m Acker in
mittleren Stelzen,
Anschlag 410 M.
P. Nr. 989. 22 Ar 93 m Acker auf der
Höhe, Anschlag 200 M.

Neubulach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des
Rathhaus Durr,
Schäfers hier,
kommt die Liegenschaft
Montag den 20. Novbr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Verstei-
gerung, und zwar:
Markung Neubulach,
Acker:
P. Nr. 502¹/₂. Die Hälfte an 25 Ar
46 m Baumacker und Wie-
sen auf dem Mudenssturm,
Anschlag 325 M.
P. Nr. 863¹/₄. 16 Ar 29 m Acker in
mittleren Stelzen,
Anschlag 410 M.
P. Nr. 989. 22 Ar 93 m Acker auf der
Höhe, Anschlag 200 M.

Neubulach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des
Rathhaus Durr,
Schäfers hier,
kommt die Liegenschaft
Montag den 20. Novbr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Verstei-
gerung, und zwar:
Markung Neubulach,
Acker:
P. Nr. 502¹/₂. Die Hälfte an 25 Ar
46 m Baumacker und Wie-
sen auf dem Mudenssturm,
Anschlag 325 M.
P. Nr. 863¹/₄. 16 Ar 29 m Acker in
mittleren Stelzen,
Anschlag 410 M.
P. Nr. 989. 22 Ar 93 m Acker auf der
Höhe, Anschlag 200 M.

Neubulach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des
Rathhaus Durr,
Schäfers hier,
kommt die Liegenschaft
Montag den 20. Novbr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Verstei-
gerung, und zwar:
Markung Neubulach,
Acker:
P. Nr. 502¹/₂. Die Hälfte an 25 Ar
46 m Baumacker und Wie-
sen auf dem Mudenssturm,
Anschlag 325 M.
P. Nr. 863¹/₄. 16 Ar 29 m Acker in
mittleren Stelzen,
Anschlag 410 M.
P. Nr. 989. 22 Ar 93 m Acker auf der
Höhe, Anschlag 200 M.

Neubulach,
Gerichtsbezirks Calw.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Gausache des
Rathhaus Durr,
Schäfers hier,
kommt die Liegenschaft
Montag den 20. Novbr. d. J.,
Vormittags 11 Uhr,
auf dem hiesigen Rathhause zur Verstei-
gerung, und zwar:
Markung Neubulach,
Acker:
P. Nr. 502¹/₂. Die Hälfte an 25 Ar
46 m Baumacker und Wie-
sen auf dem Mudenssturm,
Anschlag 325 M.
P. Nr. 863¹/₄. 16 Ar 29 m Acker in
mittleren Stelzen,
Anschlag 410 M.
P. Nr. 989. 22 Ar 93 m Acker auf der
Höhe, Anschlag 200 M.

P. Nr. 1129. Die Hälfte an 18 Ar
11 m Acker im Hardt,
Anschlag 150 M.
P. Nr. 221¹/₂. 15 Ar 76 m Acker im
Amfelberg,
Anschlag 340 M.
Markung Schönbrunn.

P. Nr. 1739. 41 Ar 39 m Wiese im
Biegelbach,
Anschlag 770 M.
P. Nr. 1736¹/₂. 10 Ar 38 m Wiese allda,
Anschlag 170 M.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben sich
mit Vermögenszeugnissen zu versehen.
Calw, den 1. November 1876.
K. Amtsnotariat Teinach.
Müller.

Walddorf,
Oberamts Nagold.

Bäume-Empfehlung.

Aus unserer Baumschule
können dieses Spätjahr ca 300
Stück hochstämmige Apfel- und
Birnbäume, in den beliebtesten Tafel-
und Mostobst-Sorten, abgegeben werden,
wobei für Richtigkeit der angegebenen Sorte
garantirt wird.

Gängele u. Bihler.
Nagold.

Hechelbank

Eine noch sehr gut erhaltene
mit 2 Hecheln sammt Bank hat zu verkaufen;
wer sagt die Redaktion.

Flachs, Hanf und Abwerg
übernimmt auch heuer wieder zum Spinnen, Weben und Bleichen die
Mech. Feinenspinnerei

in
Memmingen.

Rohstoffe wollen an unterzeichnete Agenturen eingehändigt werden.
Für gute spinnbare Qualitäten übernimmt die Fracht die Spinnerei.
Ablieferung alle 4 Wochen.
Zu recht zahlreichen Aufträgen empfehlen sich:

Herrn Carl Kellenbach in Wildberg,
Herr J. F. Gutbub in Wildbad.

Silberne Medaille. Die größte und berühmteste
Ulm a. D. 1871.

Lohnspinn- und Weberei
Schreckheim,
Station Dillingen zwischen Ulm-Augsburg.

Ehrendiplom.
erlaubt um Uebergabe von Flachs, Hanf und Abwerg. Zufolge
größter Auswahl passendster neuester Maschinen, vermag sie jeden Roh-
stoff der natürlichen Faserlänge nach entsprechend und vorzüglich zu
spinnen und zu zwirnen und ist Jedermann eingeladen, davon selbst Ein-
sicht zu nehmen. Ablieferung erfolgt schnelligst.

Die Bahnfracht ist her und hin frei mit Ausnahme für zu geringe
Bergsorten. Das Hecheln erfolgt unentgeltlich und wird der Hanf auch
ungerieben, der Flachs geschwungen angenommen. — Für diese
Sendungen zu vermitteln. Die Agenten:

Heinrich Müller in Nagold,
J. Broß in Felshausen,
Ernst Wagnst. in Güttingen,
J. Walz, Kfm. in Wildberg,
J. Bihler in Walddorf,
Theodor Hall in Sulz,
Carl Fensler in Altenstaig,
Carl Wolf in Herrenberg.

Spinnerei Weingarten in Ravensburg
auf der letzten Wiener Weltausstellung
durch die Fortschrittsmedaille ausgezeichnet,
verarbeitet fortwährend gegen billigen Lohn

Flachs, Hanf und Abwerg
zu Garn und Leinwand in vorzüglichen Qualitäten.

Bei kleinen Sendungen oder bei Sendungen aus weiter Ferne be-
zahlt die Spinnerei die Eisenbahnfrachten vom Herweg, — bei den
übrigen Sendungen dagegen vom Her- und Rückweg.

Der Spinnlohn ist 12 Pfg. für 1 Schneller von 1000 Metern mit
billiger Fehlergrenze.
Die Weblöhne richten sich nach Qualität u. Breite der Webwaare.

Nähere Auskunft ertheilen und besorgen Sendungen an obgenannte
Spinnerei:

Carl Plomm in Nagod.
J. Wucherer's Wwe. in Atenstaig.
C. Werner in Bondorf.
C. F. Reichert in Wildberg.

Allgemeine Versorgungs-Anstalt im Grossh. Baden zu Karlsruhe.

Renten-, Aussteuer- und Kapital-Versicherung auf Todesfall und auf bestimmte Alter.

Eröffnet 1835.

Beruhet auf reiner Gegenseitigkeit.

Erweitert 1861.

Kapitalvermögen Ende 1875:

20,258,020 M. Jahreseinnahme an Prämien und Zinsen:

3,365,527 M.

Die Anstalt ist empfohlen:

von der Kaiserlich Deutschen Reichs-Post-Verwaltung
von dem Großherzoglich Badischen Handels-Ministerium und dem Ministerium der Finanzen
von dem Großherzoglich Badischen Justiz-Ministerium zur Anlage von Ründelgelbern;
und gewährt:

zur Versicherung der
unterstehenden Beamten;

möglichste Sicherheit durch solide Verwaltung — möglichste Billigkeit durch gerechte Gewinnvertheilung.
Der ganze Gewinn der Anstalt wird unter die Mitglieder in Form von Dividenden nach Maßgabe des jährlich wachsenden Werths der Versicherungen vertheilt. Die Dividende steigt daher mit Zunahme der Versicherungsjahre, also mit dem fortschreitenden Alter der Versicherten, und ermäßigt deren jährliche Beiträge von Jahr zu Jahr.

Die Dividende für 1875 erhielten an Prämien zurückbezahlt die Lebensversicherten der Jahrgänge
1871 durchschnittl. 23% — 1870 durchschnittl. 27% — 1869 durchschnittl. 31% — 1868 durchschnittl. 36%
1867 41% — 1866 45% — 1865 50% — 1864 55%

Zahlung der fälligen Versicherungssumme binnen vierzehn Tagen nach dem Tode. —
Rechnenschaftsberichte, Prospekte und weitere mündliche wie schriftliche Auskunft unentgeltlich bei dem Vertreter der Anstalt

Carl Pflomm in Nagold,
Verwaltungsaktuar Ziegler in Calw.

Die Flachs-, Hanf- und Abwerg-Spinnerei Schornrente-Ravensburg

empfiehlt sich zum Spinnen von:

Flachs, Hanf u. Abwerg

im Lohn und sichert billige und reelle Bedienung zu.

Das Verweben der Garne besorgen wir bestens.

Nähere Auskunft ertheilen die Agenten:

Gottlob Knodel in Nagold,
Gustav Luz in Entringen,
C. W. Lutz in Altenstaig,
Gg. Fr. Martini in Emmingen,
Seb. Leins, Gemeinderath in Bollmaringen,
Chr. Breymaler, Sailer in Wildberg.

Grosse goldene Preismedaille von Preussen 1844.
Silberne Verdienstmedaille von Württemberg.
Fortschrittsmedaille von Oesterreich 1873.

Die Mechanische Flachs- spinnerei Urach

württembergische Eisenbahn- & Telegraphenstation
beehrt sich hiemit anzuzeigen, dass sie auch fernerhin Abwerg,
geschwungenen u. gehechelten Flachs, geriebenen u. ungeriebenen
Hanf, welch Letzterer auf Kosten der Auftraggeber gerieben wird,
in jeder Menge gegen einen Spinnlohn von nur 12 Pfennig Reichs-
geld für den Schneller von 2000 württembergischen Ellen oder
1228 Meter Länge in gewohnter gewissenhaftester und raschester
Weise wieder abgeliefert.

Bei der Nähe dieser rühmlichst bekannten mit den neuesten
Maschinen versehenen Spinnerei sind die Frachtkosten ganz unbedeutend,
so dass die Garne bei allgemein anerkanntem vortrefflichen
Faden auch am billigsten abgeliefert werden, wesshalb wir bitten,
uns mit recht zahlreichen Aufträgen zu erfreuen.

Die Agenten:

Joh. Gottfr. Roller, Kaufmann in Nagold.
J. F. Hindennach in Altenstaig.
C. Dieterle in Wildberg.
J. Bau in Neuweiler.

Flachs-, Hanf-, Wergspinnerei, Weberei, Zwirnerei & Bleicherei

in Bärnenheim (bay. Bahnstation),

prämiirt auf den Ausstellungen München 1868, 1871, 1872,
1874, 1875 & 1876, Ulm 1871, Wien 1873,

nehmen Flachs, Hanf und Abwerg fortwährend zum Lohnverspinnen, Weben,
Zwirnen und Bleichen an:

Herr **A. Fauer** in Wildberg,
Carl Walz in Altenstaig.

Schnellste und beste Bedienung wird zugesichert.

Die Eisenbahnfrachten hieher und zurück bezahlt bei größeren Sendungen
die Spinnerei.

Verantwortlicher Redakteur: Sfeinwandel in Nagold. — Druck und Verlag der G. B. Zaiser'schen Buchhandlung in Nagold.

Hochzeits-Einladung.

Zur Feier unserer ehelichen Verbindung erlauben wir uns, Verwandte,
Freunde und Bekannte auf
Dienstag den 14. November
in das Gasthaus zur Sonne (Post) freundlichst einzuladen.
G. Friedrich Deuble, Saitler und Papeter,
Sohn des + Gottfried Deuble, Tuchmachers von hier,
und seine Braut:
Ph. Pauline Weibel,
Tochter des + S. Georg Weibel, Küfers von Weizingen, b. Urach.

Wildberg.
Unterzeichneter hat noch 8000 Stück
vorrätig
Backsteine & Gucker
zu verkaufen.
Gottlieb Hörmann, Ziegler.

Empfehlung.

Bei herannahender Gebrauchszeit erlaube
ich mir, mein großes Lager in den feinsten
bis zu den gewöhnlichsten Artikeln in
Wollwaaren zu empfehlen, als: Baschlik,
Kopfwahlis, Kapuzen, Abendtücher, Zan-
chons, Kinderkleidchen, Röckchen, Räckchen,
Strümpfe und Strumpflängen, Hüthen,
Käppchen aller Sorten, Schawle, Jagd-
lappen, Perlstöcher, gestrickte Kinderhand-
schuhe, Buckskin- und Lama Handschuhe
jeder Größe, Korsetten, Unterhosen, in
weiß und braun von 1 M an, Kinder-
muffe und noch vieles andere. Billigste
Preise zusichernd, bittet um geneigte Ab-
nahme
Christian Raaf.

Flanellhemden

und wollene Leibchen, Krägen und Kra-
vatten in größter Auswahl empfiehlt
der Obige.

Grosse silberne Preismedaille von Frankreich 1855.
Grosse Denkmünze von Bayern von 1854.

Denkmünze von England von 1812.
Denkmünze von Mainz von 1812.